

Nur noch ein paar Tage übrig
für Weihnachts-Einkäufe



Wir haben ein gutes Assortiment von Geschenken übrig. Halsbinden, Kombinations-Soctiments, feine Strümpfe, seidene und wolene gestricke Halstücher. Hüte, Mützen, Taschentücher, Hosenträger, und das Beste von Allem, einen Anzug und Ueberrock für den Mann odtr den Jungen.

Besucht
uns

FALK

Es bezahlt
sich

Uhren, Ringe, u. Juwelen
für Weihnachten.



Hamilton,
Elgin und
Waltham
Uhren, \$5.00
bis zu \$50.



Silberwaaren
½ Duzend von jedem, Messer und Gabeln \$2.50, \$3.00 u. \$4.00
½ Duzend Löffel .. \$1.00 bis zu \$3.00 die Garnitur
Solid Silber: ½ Duzend Löffel \$4.00 bis zu \$9.00

August Meyer & Sohn

Juweliere

Ein New Yorker Anwalt, der einen reichen Schmuggler zu verteidigen hatte, nannte den Polizeimeister Loebe einen Verbrecher. Sätten wir doch recht viele solcher Verbrecher in Amt und Würden!

„Gott schütze uns vor den Mädchen, welche die Unversität besuchen, um sich auf einen Beruf vorzubereiten,“ sagte der Präsident Hutchins von der Unversität Michigan. Fürchtet der Herr Professor die Konkurrenz?

Frau William G. Clark in Cleveland ist die glückliche Mutter von vier Zwillingspaaren. Kein Wunder, daß Cleveland's Bevölkerung in den letzten Jahren so sehr zugenommen hat.

Die russische Sängerin Lydia Lipowaska lobt den Haren über alles, weil er ihr dazu verholfen hat, eine Reise nach Amerika anzutreten. Andere Russen, die Wäterchen nach Sibirien schickte, sind spärlicher mit ihrem Lob.

Die Eisenbahner Postbehörde trägt zum Schaden den Sport, als sie die Zeitungen des ausgerissenen Königs Manuel mit dem Vermert zurücklandte. „Abgereist, ohne die Adresse zu hinterlassen.“

Es ist immerhin etwas störend, daß nur der einen Platz in der Ruhmeshalle erlangen kann, welcher vom Leben Abschied genommen hat. Den Preis bezahlt auch der ruhmstüchtige Mensch nicht gerne.



Mischer Drucker!
Nun geht es aber den Späße an d'r Stroge! Drauß in Ohio wohnt en Mann — Däw heeßt er — un feller hot en Ruhfment ufgekart, was noch, eb d'r Winter kummt, im ganze Land en Salt nemme isst, for d'r Barpes, die Späße abzumorkfe. Sellaer Däw, heeßt es, wär frieber en Prediger gewest. Immer seim Kerchedach ware viel Späßenester, un do hen dann die Späße, wann er gedredigt hot, so en Spektakel gemacht, daß es ihn gedatert hot un er is stredde gebliewe. Sell hot ihn so geärgert, daß er sei Dschab ufgeve hot un er will nau, wie gefast, im ganze Land Anti-Späße-Clubs organeise. Wann alles fix un ferrig is, dann kommandirt er jucht, „Feuer“ un weg sen die Späße (awer mit!). Wie id verlich, is es uffobrs net die Zintenschen, die kleine sterls zu schiesse, denn se ten harle en Schuß Pulver wert. Sei Plan is deneweg, daß nau überall im Land so Clubs gestart werre un daß gewart werd, bis die annere Vögel fortgezoge sen in's Summerland. Dann werre die Späße mit Weeze gefittert, was mit Gift gemirt is un soll se dann geschwind fettsche. Zuerst war mer die wunnerbarlich Eide en großer Jubel in die Anti-Späße-Clubs, wo mir ab schun eener hen. Do awer is in d'r letschte Mieting die frog geddu worre: „Wie is es awer, wann en Stak so en verrekter Spak findt un freht en?“ — „O wehl!“ hot es gehehe, „do hen mir gar net dran gedent. Sell wär dann bischur schlum for die Stak. Kee, so geht es net; do muß en annere Weg ausgefunne werre.“ — „Wie wär's“, hot en annere Member gemeent, „wann mer den Weeze mit Whistie sohe dät? Do däte dann die Späße gosse werre un mer kennt se ganz leicht fange.“ — „Sei mer still vun Whistie!“ legt en Dritter. „Ich bin en stricker Temperenzer un will sell Wort net heere.“ — En Viertes hot gemeent, er wär selvert net derfor, daß mer den Whistie den Späße gewe dät. Do wihrt er en annere Gebrauch derfor. So is mer in jeller Mieting noch zu keem Plan kumme un wart nau, eb net en annere Club en guer Plan ausfindt. Ich ghahb awer, die gute Zeit hen en greeherer Dschab an Hand, as se denke. Die Späße sen keene vun die dumme, so viel hab ich schun gemert. Un d'r alt Hen hot mir ericht d'r annere Dag verzählt, daß er sell Ding mit vergiftete Weeze d'r letscht Winter broviert hat, awer die Dubers hätte fee Kernde derwun angeriecht, un wann es werklid gelinge jott, en bar hunnert jellerweg aus d'r Welt zu schaffe, dann däte en bar daufed mit zur Mäht kumme. Wann die Späße mol sehne, daß mer ihne uf die Eise gehne will, dann ziege se ewe vun die Städt uf's Land oder in d'r Wusch. Die Vauere hen enihau fee Zeit, die Späße zu fange, un die Späße kenne uf d'r Vauerei jucht so gut en Lewe mache, wie in die Städt. Se sen nau do un bleiwe ah do. Zwigens ghahb ich net, daß se ganz so schlecht sen, wie sie gemacht werre. Daß se gar fee Ungeziefer freise, is mol net mohr. Ich hab se schun gewatst, wie se uf die Behm runnhuple un Bermer ablese un die Junge mit fittere. Daß se an die Kerche, Drauwe un dergleiche gehne, is wahr; awer viel annere Vögel dhun sell ah. Es heeßt, se däte annere Vögel verdrewe un ihne die Nester stehle. Well, verliche dhune se; awer viel Wenische made's jo ah net besser. Wann es alleweil net meh so viel Blohpögel do bei uns gebt, wie friehier, so sen net die Späße schuld, sondern die verdolste Stäke. Do idämäge se vun Späße-Ruhfens! Gebt's en greehere Ruhfens in d'r Hard oder im Garte, wie die Käse? Sell sen die sterls, was die Amische un Blohpögel verdrewe, dieMite fange un freise un die Junge aus em Nest hole. Net zu schwäche vun dem weiterliche Gesang, was se die ganz Nacht uffiehre! D'r Spak is bischur ah net viel vume Singer, awer er kann eenige Zeit so en alter Tommy biete, un enihau er behehst sich bei Nacht un geht zeitig in's Bett. Schlägt mol ericht all die Käse tod, eb Ihr an die Späße geht. Mer kann ganz schee ohne Stak ferrig werre. En gute Wausfall oder Rattefall dhut die Ermet vun d'r beste Stak un mer braucht se net zu watische, daß se eem net alles stehlt. Mer heert in dem Land oft sage, wann en Menu verfolgt werd: „Gebt ihm fair Bleh!“ „Aurecht! Gebt sell ah dem Spak!“
D' real Hans Jörg.

Becker's Musik Haus

Die Dritte Straße. Gegenüber vom Jewel Theater

Große Weihnachts-Offerte in
Musikalischen-Instrumenten

Alter und jeder Art, wie Violinen, Mandolinen, Gitarren, Zithern, sowie allen Arten Blas-Instrumenten, findet man am besten bei uns.

Die Auswahl in Mund und Zieh-Harmonikas ist großartig, Mundharmonikas von 5 Cents an bis zu \$2.50 und \$3.00.

Zieh-Harmonikas, soeben direkt importiert von Deutschland, die allerbesten, zu allen Preisen, von \$1.25 an bis hinauf zu \$10.00, \$12.00 und \$15.00.

Geh Ihr Eure Weihnachtsgeschenke einkauft, seht uns erst, denn Ihr werdet hier etwas Passendes finden.

Edison Phonographs



Sei wo die Abende lang sind und man vor langer Weile nicht weiß was man anfangen soll, dann soll man sich ein musikalisches Instrument anschaffen, und zwar eignet sich wohl nichts besser für eine allgemeine Unterhaltung als ein Edison Phonograph.

Dieselben sind jetzt besser als je und sind außerdem mit den allerneuesten Verbesserungen und meistens mit dem neuen selbstbaren Chagnet Horn versehen, wodurch es ermöglicht wird, dasselbe nach irgend einer bestimmten Richtung zu stellen ohne die Maschine zu berühren. Auch kann man auf allen neuen Phonographen die 2 und 4 Minuten Records spielen lassen.

Wir können Euch schon einen der neuen Phonographen von \$15 an verkaufen. Die besseren laufen im Preise von \$22, \$27, \$30, \$35 und herauf.

Über 10,000 Records auf Lager in allen möglichen Sprachen. Die neuen Records übertreffen alle früheren. Das Beste an einen Edison Phonograph ist, daß man ihn sprechen, singen und Musik machen lassen kann, er erfüllt eben jeden Zweck in Bezug auf musikalische Unterhaltung.

Sprecht bei uns vor und es wird uns ein Vergnügen sein, Euch die neuen Edison Sprechmaschinen zu zeigen, und für Euch die neuesten Records abzuspielen.

Becker's Musik-Haus

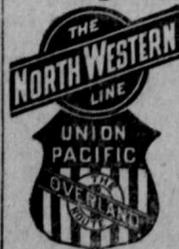
Gegenüber dem Jewel Theater.

The Only Down... Automatic Safety Signal Line Between Grand Island and Chicago.

Improved Train Service to Chicago

The electric-lighted Denver Special leaves every evening, arrives at Chicago next day at 1:30 p. m.; a solid through train with convenient schedules and all travel conveniences.

Direct connection at Chicago with eighteen-hour trains to the east.



Eight trains daily between Grand Island and Chicago. Be sure your tickets read via the

Chicago, Union Pacific & North Western Line

Full information on application to Ticket Agent Union Pacific R. R.

UP413